

# Zeitschriften

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **140 (1974)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

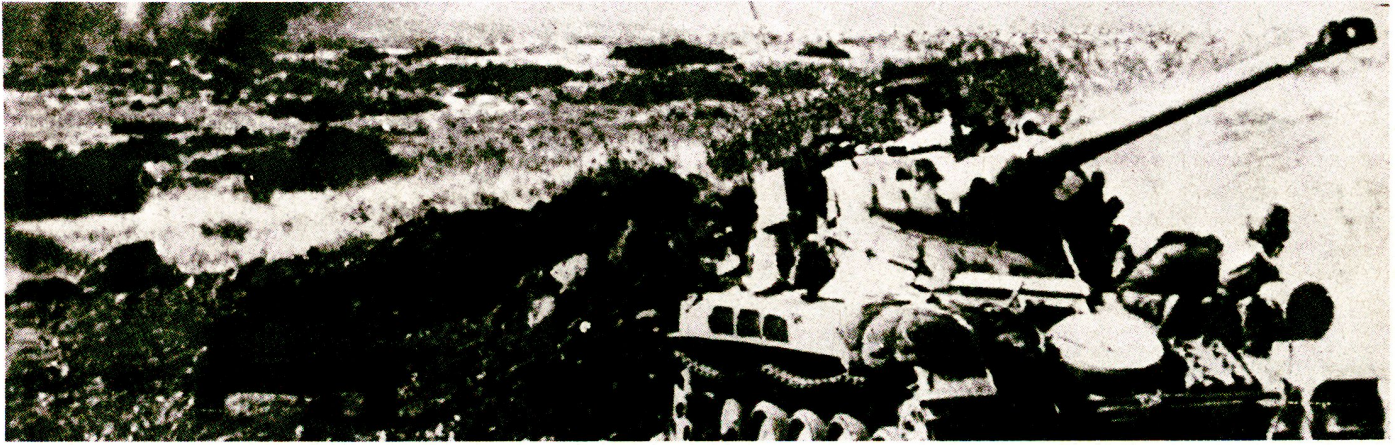
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Zeitschriften

## W'ehr und Wirtschaft

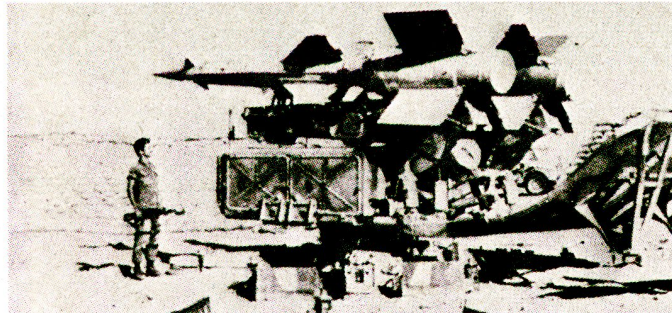
*Einige Bilder als Nachlese zum Nahostkrieg*



Die israelische Panzertruppe, hier ein AMX 13-Panzerjäger, wurde in den Anfangsstadien des Krieges gemäß den operativen Grundsätzen des Zweiten Weltkrieges eingesetzt. Die Verluste waren erschreckend hoch. Die Angriffe kamen an den arabischen Panzersperren zum Stehen. Gut eingegrabene Infanterie, ausgerüstet mit Panzerabwehrlenk Waffen, forderte einen hohen Blutzoll, der ein taktisches Umdenken erforderte. Diese Waffen erheben die Infanterie wieder zur «Königin des Schlachtfeldes».

Die SAM 3-Boden/Luft-Lenk Waffen waren eine der Hauptüberraschungen des Krieges und ermöglichten die Anfangserfolge der Araber. Die israelische Luftwaffe wurde nahezu neutralisiert, nachdem hohe Verluste, die mehr als 100 Flugzeuge betrafen, eingetreten waren, erst die Besetzung der Abschubzonen ermöglichte den Israelis, die Luftherrschaft zurückzuerobern. (Nr. 11/1973)

Die arabische Infanterie zeigte entgegen allen Erwartungen eine erstklassige Ausbildung und gute Führung. Ihre Standhaftigkeit wurde auch von israelischer Seite hervorgehoben. Dieses Bild stammt aus den ersten Kriegstagen während der Besetzung der Bar-Lew-Linie. Der Infanterist in der Mitte des Bildes trägt eine RPG2-Panzerfaust ohne Ladung. Es handelt sich offensichtlich um einen Panzerjagdrtrupp. jst



## Einheit (DDR)

### *Persönlichkeitsentwicklung und Bildung*

Die Erfahrungen des Lebens bekräftigen, was wir aus psychologischen Untersuchungen wissen, daß selbständiges und verantwortungsbewußtes Handeln sich vor allem dort entwickeln, wo durch Problemlösen, Meinungsstreit und kollektive Bewährung Bedingungen dafür geschaffen werden. In der Diskussion, in der Auseinandersetzung spüren die Jugendlichen die Kraft unserer wissenschaftlich begründeten Weltanschauung, die Stärke unseres Arguments, und sie erkennen auch deutlicher die Schwäche und Haltlosigkeit bürgerlicher Phrasologie und Demagogie. Deshalb ist ein aktiver Stil des Unterrichts und der Propagandarbeit, bei dem die jungen Menschen lernen, sich von der soliden, wissenschaftlich begründeten Position unserer Weltanschauung mit gegnerischen Argumenten auseinanderzusetzen,

auch der wirksamste Weg der Immunisierung der Jugend gegen die verschiedenartigen ideologischen Einflüsse und Einwirkungen des Gegners. Wir sollten im Unterricht, in der Lehre, in Propaganda und Agitation, im Pionier- und FDJ-Leben gängige Thesen, Phrasen und Argumentationen des Gegners ... noch offensiver und wirksamer «aufs Korn» nehmen, ihre Haltlosigkeit von der Position unserer wissenschaftlich begründeten Weltanschauung beweisen und unsere jungen Menschen befähigen, sich damit offensiv und selbständig auseinanderzusetzen. jst

(Professor G. Neuner in Nr. 11/1973)

## Volksarmee (DDR)

### *Ideologische Arbeit in der NVA*

Über allem steht das Kernproblem: die ideologische Arbeit – das Hauptfeld der Tätigkeit der Partei – noch effektiver und wirksamer für

die klassenmäßige Erziehung der sozialistischen Soldatenpersönlichkeit zu nutzen ... Das volle Verständnis aller Armeemitglieder über die Rolle der sozialistischen Militärmacht ist eine Grundvoraussetzung für die ständige Gefechtsbereitschaft der NVA ... Die überwiegende Mehrheit Zehntausender Kommunisten in unseren Streitkräften demonstriert klar und eindeutig, daß es keinesfalls genügt, nur selbst Vorbild zu sein, sondern daß diese Eigenschaft zugleich mit der Fähigkeit gepaart sein muß, alle Armeemitglieder über eine überzeugende politische Argumentation zu Aktionen, zu Höchstleistungen zu führen ...

Größte Aufmerksamkeit ist den Fragen der Festigung der Disziplin und Ordnung, der erhöhten politischen und militärischen Wachsamkeit und der Stabilisierung der sozialistischen Beziehungen zwischen den Armeemitgliedern beizumessen. jst

(Generalmajor Brünnner in Nr. 48/1973)